



MARCELL KAMMERER. ENTWURF FÜR EIN KÜNSTLERHEIM.
SCHULPROJECT. II. JAHRGANG.

Im Schatten alter Bäume, durch deren Laub die Sonne goldene Ringe auf den Boden malt, — fern vom Dunste der Grossstadt, — ein kleines Reich für sich — ja, so soll er's haben, der Künstler, der hier die Sonnenluft der Träume athmen und den Alltag vergessen will, um ganz der Kunst zu dienen. Aber dieses Reich zu schaffen ist eine sehr reale Arbeit, und wer sie leisten soll, darf sich nicht der Schwärmerei hingeben. Da heisst's: Da ist der Platz, den theil jetzt sehr vernünftig ein und lass die alten Bäume womöglich stehen, schau auf das Verhältnis der Baulichkeiten zu dem Ganzen, und dass das Atelier ein gutes Licht hat und separat zugänglich ist, dass der Speisesaal so und so viele Personen fasst, dass die Träger die Decke wirklich tragen, dass es nicht bei den Fenstern hereinregnet, dass der Besuch bringende Wagen bequem umkehren kann, dass das Zimmer der Gouvernante neben dem der Kinder liegt und so fort.

